ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus Semester in Irland am University College Dublin verbracht. Vor der Abreise sollte man möglichst viele wasserdichte Kleidung einpacken, da das Wetter in Irland generell sehr nass und windig ist. Außerdem sollte man sich dem dortigen Akzent bewusst sein, welcher zu Anfang schwer zu verstehen ist aber über Zeit verständlich wird.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

UCD bemüht sich sehr den internationalen Studenten soviel wie möglich zu helfen. So gibt es zum Beispiel ein "Buddy-Programm" bei dem alle internationalen Studenten zu einem Kennenlern-Abend eingeladen werden. Vorher wurde man in Gruppen eingeteilt in denen mindestens ein irischer Student ist und der Rest besteht aus europäischen sowie anderen internationalen Studenten. In diesen Gruppen lernt man sich kennen und versucht sich während des Semesters zu treffen.

Die Kurse an der UCD sind sehr gut übertragbar auf die Geschichtsmodule, so konnte ich mein Vertiefungsmodul von 15 CP mit einem äquivalenten Bachelorseminar (10CP) und ein normales Proseminar (5CP) in Dublin absolvieren. Ein Semester an UCD ist allerdings sehr schnell vorbei. Das Semester dauert gerade mal 4 Monate, deshalb ist es besser ein ganzes Jahr in Dublin zu verbringen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Nein, da die Landessprache Englisch ist, war dies nötig. Meine Sprachkompetenz hat sich nicht offensichtlich verbessert. Der Redefluss hat sich allerdings durch die tägliche Übung verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

UCD kann ich ohne Vorbehalt empfehlen, da man sich dort sehr um internationale Studenten kümmert und insgesamt versucht das Studium so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit vielen verschiedenen "Societies" die spezielle Interessen verfolgen oder vielseitigem Unisport.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Irland an sich ist sehr teuer, deshalb sollte man sich in der Unterkunft ein eigenes Mittagessen vorbereiten und in die Uni mitnehmen. Ein Hauptgericht kostet dort ca. 5€ und der Salat wird abgewogen und ist dementsprechend auch sehr teuer.

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Idealerweise kauft man sich zum Beginn des Aufenthalts ein Fahrrad in Dublin. Die Verkehrsmittel sind ziemlich teuer und zusätzlich nicht sehr zuverlässig. Wenn es unvermeidlich ist die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen dann sollte man sich die "Student Leap Card" holen. Damit kriegt man Rabatt auf die Fahrkarte und kann online einsehen wie viel Geld auf der Karte noch vorhanden ist. Außerdem gibt es spezielle Tickets wie zum Beispiel die "Rambler". Dies sind Tageskarten mit denen man beliebig oft an einem Tag fahren kann und in 5 oder 30 Einheiten kaufen kann. Anders als Wochentickets kann man auswählen an welchen Tagen man den Rambler benutzen möchte. Die Preise liegen bei ca. 23€ und 110€.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Am besten ist es wenn man schon einen Monat vor Semesterbeginn eine Wohnung in Dublin sucht. Eine Woche reicht da kaum aus, wie es bei mir der Fall war. Der Andrang auf Wohnungen ist immens und die Preise dementsprechend horrend. Die Wohnungen findet man online auf den irischen Webseiten oder sogar bei Facebook. Man muss sich darauf einstellen eine sehr hohe Summe für das Wohnen in Dublin auszugeben, vor allem wenn man im Zentrum wohnen möchte. Die Studentenwohnheime von UCD sind für Erasmus Studenten nicht offen, da internationale Studenten bevorzugt dort einquartiert werden. Allerdings zahlt man auch richtig viel Geld für die Unterkunft an der Uni (ca. 4000€ pro Jahr).

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie man von Irland erwartet gibt es eine große Auswahl an Pubs, die sowohl von Iren als auch von Ausländern aller Art frequentiert werden. Ein Pint kostet dort ca. 6€, zumindest in den Touristenreichen Gegenden wie Temple Bar. Die Destillerie von Jameson Whiskey ist sehr zu empfehlen, da man dort in kleinen Gruppen rumgeführt wird und zum Schluss drei verschiedene Whiskey testet und im Anschluss einen Cocktail oder normalen Whiskey serviert bekommt. Für 12€ (Studentenpreis) ist dies ein gutes Angebot. Neben dem Alkoholischen gibt es auch viele historische Sehenswürdigkeiten, welche man am besten in einer Stadtführung kennenlernt. Die Museen an sich sind kostenfrei und auch sehr schön gestaltet. Für die Sportbegeisterten gibt es auch viel Auswahl. So kann man sich dort Rugby, Fußball oder Hurling in großen Stadien oder an der Uni anschauen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Wie zuvor erwähnt besteht der Großteil der Kosten aus der Miete und der Verpflegung. Die Erasmus-Finanzierung hat hier wenig Unterstützung geboten. Manche mussten sich mit Nebenjobs noch Geld dazuverdienen oder ein Darlehen aufnehmen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

| einverstanden. | | |
|----------------------|------------|---------------|
| nicht einverstanden. | | |
| Berlin, | 26.02.2016 | Marx, Alanah |
| · | Datum | Name, Vorname |